

Zufahrt zum Hamburger Elbtunnel

Dioxin-Schleuder Auto

Bei einem weltweit beispiellosen Luftmeßprogramm hat die Hamburger Umweltbehörde eher zufällig den wahrscheinlichen Hauptverursacher der Dioxin-Grundbelastung in Ballungsgebieten ermittelt – den Autoverkehr. Für die Hanseaten analysierte der schwedische Dioxin-Experte Christoffer Rappe Luftproben von neun Meßpunkten, darunter vom Giftmüllberg Georgswerder und dem Umfeld von Müllverbrennungsanlagen. Rappe, der gerade mit neuer Technik die Nachweisgrenze für das Supergift auf zehn Femtogramm (zehn milliardstel Gramm) drastisch gesenkt hatte, maß Überraschendes: Nicht an den bekannten Dioxin-Quellen (Müllberg und Verbrennungsanlage) fanden sich meßbare Dioxin-Konzentrationen in der Luft, dafür aber am Rande von zwei Autobahnen: im Elbtunnel (60 Femtogramm) und im Stadtteil Wilhelmsburg (20 Femtogramm). Ursache für die gefährlich hohen Dioxin-Werte können die Halogenierten Kohlenwasserstoffe im Bleibenzin wie in Schmierstoffen von Dieselfahrzeugen sein, aus denen bei der Verbrennung im Motor das Seveso-Gift entsteht.

Kohls Kehrtwende

Die Hoffnungen im Kanzleramt, die Staatsanwaltschaften in Bonn und Koblenz würden die Ermittlungsverfahren gegen Bundeskanzler Helmut Kohl wegen uneidlicher Falschaussage noch rechtzeitig vor der Niedersachsen-Wahl im Juni einstellen, werden sich nicht erfüllen. Schuld an der Verzögerung trägt Helmut Kohl. Erst letzte Woche, nach vierwöchiger Beratung, brachte ein Kanzler-Kurier eine zwölfseitige Stellungnahme des Kohl-Anwalts Hans

panorama

„Nasenrümpfen und Stirnrunzeln“

Franz Josef Strauß hat in einem vertraulichen Zirkel am vorletzten Freitag in Bonn die Wahlchancen der Union kommentiert:

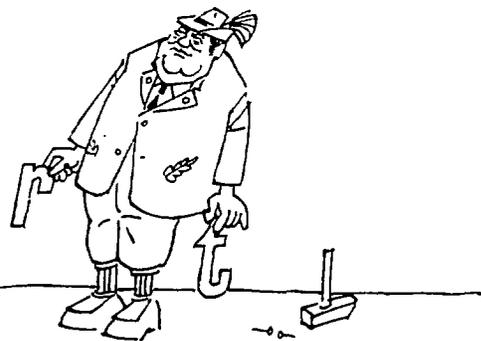
Wir haben unsere Kritik, um nicht allzuviel Porzellan zu zerschlagen, so maßvoll geäußert, daß manche die Kritik gar nicht mehr gemerkt haben, daß eben die Äußerung Helmut Kohls alles andere als glücklich war: Er muß sagen, wir streben natürlich an die höchstmögliche Zahl von Stimmen. Aber er kann nicht anfangen damit, die absolute Mehrheit erreichen wir sowieso

nicht, und deshalb muß von vornherein schon die Koalition mit der FDP sozusagen als Teil der Heilslehre in das Gebäude der eigenen Überlegungen eingebaut werden.

Es besteht eine schmale Chance, daß wir die absolute Mehrheit kriegen, wenn die Grünen nicht reinkommen, was ja immer lange Zeit offen war, und die FDP nicht mehr Stimmen kriegt, als sie in den Landtagswahlen hat. In Niedersachsen wird sie wahrscheinlich wiederkommen, wenn die CDU-Wähler abgezweigt werden.



Stü: zen!



WOLTER 85 6

Es gibt im Leben immer zwei Möglichkeiten ...

Kieler Nachrichten

Dahs zur Koblenzer Staatsanwaltschaft. Kohls Einlassungen werden weitere Ermittlungen zur Folge haben. Zwar räumt der Kanzler, wie aus seiner Umgebung verlautet, nach neun Monaten Bedenkzeit nun doch ein, die „Staatsbürgerliche Vereinigung“ als CDU-Spendensammelstelle gekannt zu haben. Aber vom illegalen Geldtransfer, von Steuerhinterziehung, will er nach wie vor nichts gewußt haben. Überdies seien die Fragen im Ausschuß mißverständlich gewesen. Um das beurteilen zu können, muß die Staatsanwaltschaft Koblenz sämtliche Ausschußmitglieder als Zeugen hören. Der CDU-Schatzmeister Walther Leisler Kiep hat inzwischen ausgesagt. Die Vernehmung von Franz Josef Strauß und Ex-Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch steht noch aus. Wenig erhellend

verlief die Aussage der Kanzler-Vertrauten Juliane Weber, die von der Bonner Staatsanwaltschaft vorgeladen worden war, weil sie als Geldbotin Flick-Spenden abgeholt haben soll. Sie erinnerte sich an nichts mehr. Auch in Bonn wird sich das Ermittlungsverfahren noch über mehrere Wochen hinziehen. Ob gegen SPD-Chef Willy Brandt wegen uneidlicher Falschaussagen ein Verfahren eröffnet wird, ist noch offen.

Unterwasser-Spionage

Amerikanische U-Boote sind immer wieder in sowjetische Hoheitsgewässer eingedrungen, um den Gegner auszuspiönieren. Zwischen 1961 und 1975 wurden nach einer Studie des Center for Science and International Affairs der Harvard-

Kühle Eleganz, schmiegsamer Komfort.

Die Bauern werden keine andere Partei wählen außer vielleicht Randgruppen. Aber die Gefahr einer teilweisen Wahlenthaltung sollte nicht unterschätzt werden. Für Bayern ist es – ohne daß ich hier den Eindruck der Überheblichkeit erwecken möchte – keine Frage, ob 55 plus x oder 55 minus x, aber jedenfalls über 50 (Prozente für die CSU – Red.). Für Niedersachsen kann es für die CDU die Existenzfrage sein. Wenn die CDU in Niedersachsen nicht an der Regierung bleibt, ist das ein unerfreulicher Auftakt für die bayrischen Landtagswahlen in der eben erwähnten Wahrscheinlichkeit, aber ein noch unerfreulicheres Omen für die Bundestagswahlen. Dann geht sicherlich auch die Inner-Unions-, vor allem die CDU-interne Diskussion an über gewisse personelle Probleme.

Wenn andere diese Diskussion (über eine vorzeitige Ablösung von Bundeskanzler Kohl – Red.) eröffnen würden, was ich mit großer Skepsis beurteile, dann natürlich könnte dies uns nicht gleichgültig sein. Aber erstens halte ich den Zeitpunkt sowieso für problematisch. Zweitens habe ich hier die ungute Erfahrung, wenn wir uns an einer solchen Diskussion beteiligen, dann gibt es einen Aufruhr innerhalb der CDU. Das führt sehr schnell dazu, daß sich alle um die Führungsfigur scharen mit Nasenrumpfen, mit Stirnrunzeln, mit entrüstet aufgerissenen Augenlidern auf die böse CSU schimpfen, die also hier zum Schaden der Union die ganze Diskussion unwillig an den Haaren herbeigezogen habe. Es gibt manche politischen Probleme innerhalb der CDU, die dadurch nur gelöst werden, daß man sagt, die böse CSU hat das in Gang gesetzt, hat dieses Problem provoziert, die böse CSU hat uns gezwungen, dies oder jenes zu tun.

Universität rund 100 solcher Aufklärungsfahrten gestartet. Die Sowjets konnten die U-Boote der Sturgeon-Klasse dabei nicht orten, doch kam es auch zu Zwischenfällen. So kollidierte im Hafen von Wladiwostok ein amerikanisches mit einem sowjetischen U-Boot, als es die Unterseite des russischen Schiffes fotografieren wollte.

Zitat

„Die Stimmung in dieser Stadt war lange nicht so gut“ (Dankward Buwitt, CDU-Fraktionsvorsitzender im Berliner Abgeordnetenhaus, vor der Neuwahl von drei Senatoren, die durch die Korruptionsaffäre notwendig geworden war).

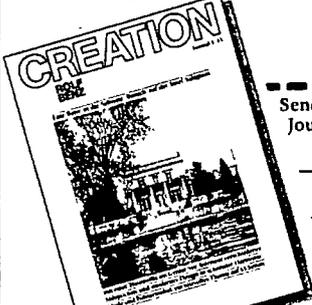


Auf schlanken Chromstahl-Beinen breitet sich der Korpus mit erfreulich komfortablen Formen aus. Die hochwertige Polsterung ist progressiv aufgebaut, sie wird von Stufe zu Stufe weicher und anschmiegsamer. Oben ist ein feines Vlies fest mit dem Bezug vernäht, die Kaskaden-Schichtung der Kissen kommt dem Sitzenden sanft entgegen.

Ein Höchstmaß an Funktion bietet auch die Rückenlehne: Sie ist nach oben verstellbar, damit sie sich jeder Körpergröße, jeder Sitz- und Rückenlage aufs Bequemste anpassen kann.

Wenn Sie mehr über dieses und viele andere schöne Sofa-Programme wissen möchten, verlangen Sie das Journal „Creation“ von Rolf Benz, Postfach 34892 in 7270 Nagold, Tel. 07452/601220.

Vertretungen in Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Japan, Luxemburg, Niederlande, Österreich, USA. Für die Schweiz: Benz+ Elsenner, Wehntaler Strasse 283, CH-8056 Zürich, Telefon 01-578888/89.



Senden Sie mir das neue Journal kostenlos:

CC 1092

ROLF BENZ

collection international